



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Perspektiven der Gegenwartslyrik (2014/2015)	
Fachbereich Germanistik, Neuere deutsche Literatur	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Problemorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit• Diskussion• Brainstorming	
Kurzbeschreibung <u>Ziel:</u> Brückenschlag zwischen analytischer Kompetenz und fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Gegenwartslyrik hin zur Berufspraxis durch Integration eines Praxisworkshops. <u>Exkursion:</u> Exkursion in das Literarische Colloquium Berlin (Veranstaltungsort für Gegenwartsliteratur) und Gespräch mit LyrikerInnen über das literaturbetriebliche Berufsfeld. <u>Praxisworkshop:</u> Zweistündiges öffentliches Gespräch mit LyrikerInnen	
Kontakt Amslinger, Tobias	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Q-Team: Strategien zur Förderung des lebenslangen Lernens an Hochschulen in den (Bundes-) Ländern (2013)	
Fachbereich Erziehungswissenschaften	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Forschendes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Moodle• Gruppenarbeit• Ad hoc-Besprechungen	
Kurzbeschreibung <p>Masterstudierende sowie erfahrene Bachelorstudierende bekommen im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, unter wissenschaftlicher Anleitung eigenständig eine Fragestellung aus dem Themenfeld des Projektes „Wissenschaftliche Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs ‚Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen‘“ zu bearbeiten. Ziel des Q-Teams ist die Rekonstruktion der Strategien der 16 Bundesländer zur Förderung des lebenslangen Lernens an Hochschulen und der Vergleich der Befunde. Die Ergebnisse wurden als ‚Thematischer Bericht‘ [Link: https://de.offene-hochschulen.de/fyls/524/download_file] der wissenschaftlichen Begleitung veröffentlicht. Die Studierenden erwerben im Seminarverlauf grundlegende Fach- und Methodenkenntnisse und können diese in der Projektdurchführung eigenständig anwenden.</p>	
Kontakt Banscherus, Ulf	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Überblick Theorie und Methode (2014)	
Fachbereich Nordeuropa-Studien	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Lehren durch Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Infomarkt• Fotodokumentation• Placemat• Partnerinterview• Minutenpapier• Pinnwand-Diskussion• Mind-Maps• Aktives Strukturieren• Impulsreferate	
Kurzbeschreibung Im Rahmen des Kurses werden ausgewählte theoretische und methodologische Zugänge zu kulturwissenschaftlich ausgerichteter Forschung vermittelt und vertieft. Dabei wird ein Fokus auf Methoden gelegt, die die Gruppenarbeit fördern.	
Kontakt Dahl, Izabela A.	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Einführung in die ostslawische Sprachwissenschaft	
Fachbereich Slawistik	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Der Lehrende als Dirigent	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Lehrgespräche• Kleingruppenarbeit• Übungsphasenarbeit• Fachlandkarten• Erwartungsabfragen	
Kurzbeschreibung Vermittlung von Fachkenntnissen (generative Syntax, Semantik/Pragmatik); Entwicklung der komplexen Denk- und Analysefähigkeiten.	
Kontakt Gorishneva, Elena	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung The Great Depression and the New Deal in the United States	
Fachbereich Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Problemorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Impulsreferat• Diskussion• PowerPoint• englisches Argumentieren	
Kurzbeschreibung <p>Im Seminar gliedert sich in vier Teile. In der einführenden Sektion werden die wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Grundlagen erarbeitet, sowie ein Überblick über die Vorgeschichte des Börsenkrachs von 1929 gegeben. Sektion 2 fokussiert sich auf die ökonomischen und sozialen Konsequenzen der Great Depression bis zum Amtsantritt von Präsident F.D. Roosevelt im Jahr 1933. In der Sektion 3 steht die Analyse einzelner Politikfelder des New Deal im Vordergrund. Die abschließende Sektion 4 fokussiert sich auf eine kritische Bewertung des New Deal in historischer Perspektive sowie auf einen Vergleich mit der Wirtschaftskrise im Zuge der Finanzkrise nach 2008.</p>	
Kontakt Lutz, Martin	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Methoden und Modelle des Systementwurfs	
Fachbereich Informatik	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Problemorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Lerndrehbücher• Einzel- und Gruppen-Präsentation• Gruppenarbeit• Ampelkarten• Gruppenvotum• Diskussionsrunde	
Kurzbeschreibung In diesem Seminar werden die in der Vorlesung „Methoden und Modelle des Systementwurfs“ vorgestellten Methoden vertieft. Dabei wird der Schwerpunkt auf gängige Werkzeuge gelegt; somit zieht es den Bogen von den in der Vorlesung gelehrt formalen Grundlagen zur Praxis.	
Kontakt Müller, Richard	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Friedrich Schiller. Gedichte	
Fachbereich Deutsch und Deutsche Literatur	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Forschungsorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Partnerinterviews• Expertengruppen• Impulsreferat• Diskussionsrunde• Visualisierung mit Flipcharts• Mind-Maps• Brainstorming• Pro- und Kontra-Auswertung	
Kurzbeschreibung <p>Mit seinen Gedichten und kritischen Reflexionen zur Gegenwartslirik belebte und befruchtete Friedrich Schiller den zeitgenössischen Diskurs über die lyrische Gattung. In der Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten werden im Seminar Eigenart, Spektrum und Entwicklung des lyrischen Schaffens Schillers erhellt und dieses in seiner kultur- und literaturgeschichtlichen Rolle und Bedeutung diskutiert.</p>	
Kontakt Markert, Heidrun	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Interviews mit Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung	
Fachbereich Rehabilitationswissenschaften	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Problemorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Lehdrehbuch• Prezi-Präsentation• Filmmaterial	
Kurzbeschreibung In diesem Forschungsseminar sollen die Studierenden die Merkmale der zwei Forschungsmethoden Photovoice und Verhaltensbeobachtung kennenlernen. Außerdem werden Merkmale der Gruppe „Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung“, sowie deren Lebensqualität behandelt. Auch auf die Tagesförderstätten für Menschen mit schwerer oder mehrfacher Behinderung soll vertiefend in der Veranstaltung eingegangen werden.	
Kontakt Mulzer, Wolfgang	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Re/Inventing Berlin – Architecture after 1945	
Fachbereich bologna.lab Berlin Perspectives – Internationales Studienprogramm	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Problemorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppen- und Einzelarbeit• Plenum• Impulsreferate• Brainstorming• Vortrag• Diskussionsrunde• Murrelgruppe• Rollenspiel	
Kurzbeschreibung <p>Dieses Einführungs-Seminar in moderne Architektur und Stadtplanung zeigt anhand verschiedener Stationen und ausgewählter Orte (Karl-Marx-Allee, Hansaviertel, Gropiusstadt, Potsdamer Platz etc.) die verschiedenen Entwicklungen in Ost und West und im wiedervereinigten Berlin auf.</p> <p>Die Studierenden sollen neben dem Erlernen von Fachkompetenzen wie Termini, grundlegenden Theorien und wissenschaftlichem Arbeiten vor allem auch sensibilisiert werden für die politischen, kulturellen und sozialen Bedingungen moderner Architektur und modernem Städtebaus. Dies geschieht zum einen durch das Aufzeigen und kritische Hinterfragen von Theorie-Komplexen und - Kontexten und zum anderen durch eine Kritik-Übung, an deren Ende die Studierenden befähigt sein werden, eine (journalistische) Kritik zu verfassen. Die so entstehenden Architekturkritiken werden am Ende des Seminars auf dem studentisch verwaltenden Blog www.berlinperspectivesonarchitecture.com veröffentlicht.</p> <p>Da dies ein Seminar im internationalen Studienprogramm Berlin Perspectives ist, liegt der Fokus der Wissensvermittlung auf der Ermöglichung selbstverantwortlichen Lernens in einer heterogenen Gruppe, deren TeilnehmerInnen nicht nur verschiedene kulturelle Hintergründe aufweisen, sondern auch aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen stammen und somit durchaus grundverschiedene Anforderungen an das Seminar stellen. Der Gruppenbildung wird deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt sowie das Seminar durch Workshop-Situationen und On-Site-Meetings praxis- und erfahrungsnah gestaltet.</p>	
Kontakt Paluch, Alessa	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Der Dirigent als musizierender Körper	
Fachbereich M.A. Musikwissenschaft	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Forschendes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Probenbesuch• PC-Analyse• Gastvortrag• Posterpräsentation• Roundtable Discussion• Impulsreferate• Lernwerkstatt• Quiz• Statement-Runde	
Kurzbeschreibung <p>Neben der Aneignung inhaltlichen Wissens zielt die Veranstaltung darauf ab, Studierenden akademische Formate näherzubringen (z.B. Fragestellung, Abstract, Exposé, Round Table-Diskussion, Probeprotokoll) und diese einzuüben. Zudem werden unterschiedliche Formate (Exkursionen, Analysen von Aufführungsaufnahmen und Gastvorträge) verwendet, um Studierenden einen facettenreichen Zugang zum Thema zu ermöglichen, dessen Inhalte in Lernwerkstätten in der Veranstaltung zu analysieren (z.B. computergestützte Gestenanalyse) und die Ergebnisse in einer Seminारेigenen Wiki zu sammeln.</p>	
Kontakt Riva, Nepomuk	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Stadt- und mikroklimatische Untersuchungen in Berlin	
Fachbereich Geographisches Institut	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Forschendes Lernen, Blended Learning	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Projektarbeit in Gruppen• Selbststudium• Präsentationen• Diskussionen• Selbstevaluation• Projektbericht• Begleitender Moodle-Kurs	
Kurzbeschreibung <p>Die Inhalte der Veranstaltung sind an der Thematik Stadt- und Mikroklima und im Rahmen der Modulbeschreibung für ein Vertiefungsmodul an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden ausgerichtet. Mit der Wahl ihrer Projektthemen und Methoden gestalten sie aktiv die Sitzungen. Die selbstständige Arbeit und die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen stehen im Vordergrund der Lehrveranstaltung. Ziel ist es, den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens zu erfahren und die Organisation des Selbststudiums zu ermöglichen. Damit stellt das Lehrprojekt eine Übung für Abschlussarbeiten und z.B. Projektarbeiten im Folgestudium oder Beruf dar.</p>	
Kontakt Scherber, Katharina	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung A Study of California – Cultural Representations of California since 1900	
Fachbereich Anglistik/Amerikanistik	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Forschungsorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Murmelgruppen• Brainstorming• Unterrichtsgespräch• Gruppenarbeit• Schreibsprint	
Kurzbeschreibung <p>Die Projektarbeit wird mittels einer Präsentation von Zwischenergebnissen in einem Blog dokumentiert, den sich die Projektgruppen selbst einrichten. Die Strukturierung und Ausführung der Projektarbeit (u.a. via Meilensteinen) soll auf größere Projekte im späteren Studien- und Karriereverlauf vorbereiten. Dabei sollen verpflichtete Sprechstundenzeiten mit (und dadurch Feedback von) der Dozentin und ‚How to‘-Arbeitseinheiten innerhalb der Seminarzeiten eine Qualitätssicherung darstellen.</p>	
Kontakt Wagner, Alexandra	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Übung „Theoretische und bildungspolitische Überlegungen zum lebenslangen Lernen und zur lebensbegleitenden Bildung“	
Fachbereich Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Der Anspruch „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen“ ist für mich ein zentraler Aspekt meiner wissenschaftlichen Tätigkeit und somit auch in Bezug auf meine Lehre. Ich habe Spaß am Lehren und an kontroversen Auseinandersetzungen, die die Studierenden und ich zusammen bearbeiten. Auf diesem Weg des kreativen Austauschs und des kreativen Forschens möchte ich bei ihnen ein „Feuer entfachen“ und neue Erkenntnisse für alle Beteiligten ermöglichen. Ich sehe mich daher im Prozess des lebenslangen Lernens selbst nicht nur als Lehrende, sondern auch als Lernende in einem gemeinsamen Dialog. Unter erwachsenenpädagogischen Fragestellungen verfolge ich die Ziele, bei den Studierenden ein inhaltliches Interesse zu wecken, sowie die fachliche Relevanz zu verdeutlichen, sie für das praktische Feld der Erwachsenenbildung zu begeistern und mit ihnen in einen diskursiven Austausch einzutreten. Sie sollen die inhaltliche Begeisterung und ihr individuell ausdifferenziertes Interesse in die Gesellschaft tragen und die Wichtigkeit der Erwachsenenbildung/Weiterbildung kommunizieren. Dabei erlaubt die durch die Lehre geschaffene thematische Sensibilisierung ihnen Perspektivenwechsel und kritische Reflexionen, denn nicht die „eine Wahrheit“ prägt uns, sondern die Vielfältigkeit der Erfahrungen. Um eine kritische und produktive Reflexion in meiner Lehre zu gewährleisten ist diese durch strukturierte Offenheit gekennzeichnet, welche das eigene Denken anregen soll.	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Diskussion offener Fragen im Plenum sowie die kritische Beleuchtung der Vorlesungsinhalte• Besprechung von Textexzerpten zu ausgewählter Literatur, die das jeweilige Thema vertieft• Inhaltliche Impuls-Inputs durch die Dozierenden mit anschließender Diskussion• Individuelle Reflexion über Textbesprechungen anhand von vorgegebenen Fragestellungen• Inhaltliche Rekapitulation der Seminarthemen aus der vorangegangenen Sitzung durch von den Studierenden erstellte Protokolle• World Café zur Erschließung der vielfältigen Studien-Beispiele• Bildung von ExpertInnengruppen zu zentralen Begriffen durch die Studierenden• Gemeinsame Erarbeitung von thematischen Concept-Maps und Tafelbildern• Gruppendiskussionen• Thematische Lerngruppen mit Fragenkatalogen	
Kurzbeschreibung Die Übung „Theoretische und bildungspolitische Überlegungen zum lebenslangen Lernen und zur lebensbegleitenden Bildung“ begleitet die gleichnamige Vorlesung, an der sie sich inhaltlich im Wochenrhythmus orientiert. Dabei wird auf die angegebenen Grundlagentexte sowie die weiterführende Literatur zurückgegriffen. Im Fokus steht die Einführung der Studierenden in die Themen der	



Erwachsenenbildung/Weiterbildung, die Erschließung der Komplexität des Feldes und die Sensibilisierung für bestimmte Themenschwerpunkte. Die Studierenden sollen sich ihre eigene Position in der Disziplin erarbeiten und diese kritisch hinterfragen. Gleichzeitig erfolgt in der Übung die Bearbeitung der Themen über ein vielschichtiges Methodenspektrum, so dass die Studierenden auch das wissenschaftliche Arbeiten sowie didaktische Komponenten durch die jeweilige Variation des Hauptteils der Sitzung selbst erfahren. Außerdem wird das erwachsenenpädagogische Feld nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch greifbar, da die Studierenden Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen vorstellen, Berufsprofile diskutieren, aus eigenen Weiterbildungserfahrung schöpfen und praxisnahe Materialien bearbeiten.

Die spezielle Situation dieser Übung liegt darin, dass nur Master-Studierende des Studiengangs Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen teilnehmen – diese Teilnehmendengruppe bringt universitäre, theoretische sowie praktische Vorerfahrungen mit. Die Studierenden bringen jeweils vielfältige Perspektiven aus ihrem grundlegenden Studium und/oder ihren Berufserfahrungen ein. Sie befinden sich zum Zeitpunkt der Übung im ersten Semester ihres Masterstudiengangs, so dass die Herausforderung auch darin besteht, sie mit den Studiengangsstrukturen vertraut zu machen, aber auch untereinander einen Kennenlernprozess in Gang zu setzen. Die Übung wird daher durch eine wertschätzende Kommunikationskultur geleitet und gibt Raum für die Integration in den Studiengang.

Kontakt

Stimm, Maria



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung HEX/SE Thailand/Laos (WS 2010/11), HEX/SE Kolumbien (WS 2011/12), HEX Kuba (WS 2012/13), HEX Japan (SS 2013), HEX Bolivien (WS 2013/14), HEX Hispaniola (WS 2014/15), HEX Südliches Afrika (WS 2015/16)	
Fachbereich Geographisches Institut	Hochschule Humboldt-Universität Berlin
Lehrkonzept Blended Learning, Lernen durch Lehren	
Angewandte Methoden Außerhalb der Präsenzzeit: <ul style="list-style-type: none">• Moodle-gestützte Lehrveranstaltung (Datenbanken, Wiki, Online Sprechstunde, Chat und Diskussionsforen, Dokumentation der Lehrveranstaltung) In der Präsenzzeit: <ul style="list-style-type: none">• SE (Referat)• HEX (Tagesexperte, Exkursion) Im Nachgang: <ul style="list-style-type: none">• Abschlussbericht	
Kurzbeschreibung Mittels einer E-Learning-Plattform soll Studierenden sowohl ein kontinuierliches, reflexives und intensives Lernen außerhalb der Präsenzzeit der Veranstaltung, als auch eine erhöhte Kommunikation zwischen Studierenden untereinander über den Lernstoff sowie zwischen Studierenden und der Lehrperson ermöglicht werden. Letzteres wird notwendig, da die Durchführung des Moduls (4 SWS) bestehend aus einem Vorbereitungsseminar (SE) (2 SWS) und einer 2-wöchigen Hauptexkursion (HEX) (2 SWS) jeweils nicht kontinuierlich im Semester stattfindet, sondern geblockt wird. In der Regel treffen sich die Studierenden insgesamt nur viermal: einmal zu einer Informationsveranstaltung (zu Beginn des Semesters: Auswahl der TeilnehmerInnen, Verteilung der Referatsthemen); einmal während des Vorbereitungsseminars (Mitte des Semesters: Referate als Wissensbasis, Gruppenbildung, Verteilung des Tagesexperten); zur Hauptexkursion (am Ende des Seminars: Durchführung der Exkursion) und schließlich zur Nachbesprechung (Mitte des darauffolgenden Semesters: Besprechung der Abschlussberichte). In den Zwischenphasen dient die E-Learning-Plattform als Lehr-, Kommunikations- und Lerninstrument.	
Kontakt Suwala, Lech	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Epistemology of Neuroscience	
Fachbereich Philosophie / Berlin School of Mind and Brain	Hochschule HU Berlin
Lehrkonzept interdisciplinary MSc./MA class, 2 SWS, one semester, weekly meetings, final grade: essays	
Angewandte Methoden opinion statements, discussions, take home messages, KOSMOS lecture & workshop	
Kurzbeschreibung This course explores the epistemology of neuroscience. It focuses on the question of how (cognitive) neuroscientists investigate and eventually explain phenomena such as learning, memory, language processing, emotions, ... We will be reading both (cognitive) neuroscience and philosophy of science texts to study how experiments are designed, how data are obtained and evaluated, how inferences are drawn from them, and how theories and explanations are eventually constructed. Basic knowledge of both empirical methods and analytic philosophy will be presupposed. Participants on this course will be given the opportunity to present their work to Prof. Edouard Machery (Pittsburgh) who is a leading figure in the field and will visit Berlin for a KOSMOS dialogue.	
Kontakt Kästner, Lena	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Machine Learning 2	
Fachbereich Computer Science	Hochschule HU Berlin
Lehrkonzept Research-oriented Machine Learning Teaching	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Research-oriented Teaching• Practical Research Projects	
Kurzbeschreibung In the teaching innovation project "Research-oriented Machine Learning Teaching", carried out at HU Berlin's computer science department in summer term 2016, master students imitated the typical cycle of a machine learning researcher: applying for funding of a project, getting the proposal reviewed, revising it, get it accepted or rejected, carrying out the project, write a report on the project, present it at a poster session, obtaining an award for excellent projects.	
Kontakt Kloft, Marius	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung „Wo ist mir heilig?“ – Das Schülerlabor zu heiligen Orten in Berlin-Mitte	
Fachbereich Theologische Fakultät	Hochschule HU Berlin
Lehrkonzept Lernen durch Lehren	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Collage• Mindmap• Partnerarbeit+Präsentation• Clustering+Diskussion• Expertenpuzzle• Kartenabfrage• Gastvortrag	
Kurzbeschreibung <p>Ziel des Seminars ist die Konzeption und Durchführung eines religionsdidaktischen Exkursionsworkshops für Schüler*innen ab der 7. Klasse, die darin zur Reflexion und Neugierde angeregt werden sollen. Dabei wurden zuvor fachliche Inhalte durch die Studierenden hauptsächlich selbst erarbeitet. Währenddessen standen die Dozierenden beratend zur Seite, ohne sich zu prägnant in die Lernprozesse einzumischen.</p>	
Kontakt Tobaben, Anika	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Der ‚Osten‘ als diskursiver Knotenpunkt	
Fachbereich Sozialwissenschaften	Hochschule Humboldt-Universität zu Berlin
Lehrkonzept Das Seminar wird im Modul „Freie Wahl Sozialwissenschaften“ angeboten. Somit ist es für Studierende im Bachelor Mono und Bachelor Zweitfach Sozialwissenschaften offen. Außerdem können Studierende im Überfachlichen Wahlpflichtbereich aus anderen Instituten ebenfalls an dem Seminar teilnehmen. Das Seminar wird mit 5 Leistungspunkten bewertet und es ist keine Modulabschlussprüfung vorgesehen. Daher ist die Seminargestaltung eher frei. Studierende besuchen das Seminar in der Regel, weil sie am Thema interessiert sind (28 von 30 gaben das auch in der Evaluation an). Das gibt auch Rückschlüsse auf das Veranstaltungsdesign. Das Seminar ist bewusst sehr frei gestaltet und gibt kein vollkommen starr formuliertes Ziel aus. Es ist ein Mix aus Vorträgen, freie Gruppenarbeit, multimedialen Dokumenten und Einladung von Gästen vorgesehen. Ziel ist es, dass ich als Lehrender den Verlauf des Seminars nicht vollständig beeinflusse. Ich gebe durch die Textauswahl eine gewisse Struktur vor und greife vor allem durch die Sprechstundenberatung bei der Sitzungsvorbereitung ggf. korrigierend ein, aber gleichzeitig versuche ich den Studierenden die Zügel weitestgehend in die eigenen Hände zu legen.	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• World-Café• Multimediale Vorlesung• Rakete• Gruppendiskussion• Aufstellungen• Infomarkt ... Die Studierenden haben einen Großteil der Sitzungen in Absprache mit dem Lehrenden selbst gestaltet und geleitet.	
Kurzbeschreibung Die DDR ist als Staat seit dem 3. Oktober 1990, also seit 26 Jahren, nicht mehr existent und doch ist es interessant zu beobachten, wie die Diskussion um "Ost- und Westdeutschland" regelmäßig aktuelle Relevanz bekommt, z.B. im Fall von PEGIDA, AfD und den überproportional hohen Zahlen von Angriffen auf Geflüchtetenunterkünften in den neuen Bundesländern. Gleichzeitig können auch im Jahr 2016 noch sozialstrukturelle Unterschiede zwischen neuen und alten Bundesländern abgelesen werden. Im Seminar wollen wir die Frage stellen, wie sich sowohl das historische Gebilde DDR, als auch der Prozess der Wiedervereinigung auf die Selbstidentifikation und Fremdentifikation von "Ostdeutschen" und auf die mediale und wissenschaftliche Beschreibung des "Ostens" ausgewirkt hat. Wir wollen den "Osten" als diskursiven Knotenpunkt betrachten, über den gesamtgesellschaftliche Fragen ausgehandelt werden. Dabei ist es auch interessant den "Osten" aus einer postkolonialen Perspektive zu betrachten.	
Kontakt Kubiak, Daniel	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Forschen lernen mit Musik und Gehirn (Q-Team)	
Fachbereich Musikwissenschaft / Psychologie	Hochschule Humboldt-Universität zu Berlin
Lehrkonzept Forschendes Lehren und Lernen mithilfe des <i>Research Skill Development Framework</i> (Willison & O'Regan, 2006)	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Brainstorming• Denkanregende Frage• Impulsreferat	
Kurzbeschreibung <p>Ziel dieses BA-Seminars war es, dass Studierende der Musikwissenschaft und der Psychologie durch praktische Erfahrung die zum wissenschaftlichen Forschen notwendigen Kompetenzen entwickeln. Das Lehrkonzept beruhte auf dem <i>Research Skill Development Framework</i>, in dem Studierende in den einzelnen Stationen des Forschenden Lernens unterschiedlich stark ausgeprägte Grade der Selbstständigkeit erfahren. Die Studierenden entschieden sich für drei eigene Forschungsprojekte zum Thema 'Multimodalität des Musikerlebens' und durchliefen in einem Semester den gesamten Forschungsprozess von der Ausarbeitung einer Fragestellung bis hin zur Publikation der Ergebnisse in Form einer öffentlichen Posterpräsentation. Mittels einer Zwischenevaluation durch die Studierenden nach der Hälfte des Seminars wurde der Forschungsprozess kritisch reflektiert und ggf. die zum Erreichen der Lernziele nötigen Bedingungen durch den Dozenten angepasst. Zum Abschluss des Seminars wurden die erworbenen Kompetenzen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf nicht-akademische Kontexte reflektiert und diskutiert.</p>	
Kontakt Küssner, Mats	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Motorisches Lernen und Gleichgewichtsfähigkeiten	
Fachbereich Sportwissenschaft	Hochschule Humboldt-Universität zu Berlin
Lehrkonzept Forschendes Lernen, Constructive Alignment	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Moodle• Gruppenarbeit• Referate• Projektarbeit	
Kurzbeschreibung <p>Ziel des Seminars ist es sich zunächst Fachwissen rund um das Thema Gleichgewicht anzueignen, und das erworbene Wissen anschließend in Form eines Projektes anzuwenden und umzusetzen. Gleichgewicht als zentraler Aspekt wird dabei aus verschiedenen Blickwinkeln heraus betrachtet (Gleichgewicht im Alter, im Leistungssport, bei neurologischen Erkrankungen, Gleichgewichtsmessungen, Training des Gleichgewichts etc.).</p> <p>In der ersten Hälfte des Seminars erarbeiten die Studierenden in Gruppen spezifische Themen, die den anderen Mitstudierenden in Form einer Power Point Präsentation im Seminar vorgetragen werden. In der zweiten Hälfte des Seminars planen die Studierenden in Gruppen kleine Studien, die einen Einflussfaktor des Gleichgewichts untersuchen. Das Studiendesign wird im Seminar diskutiert. Nach eigenverantwortlicher Durchführung der Studie werden die Studienergebnisse im Seminar präsentiert und diskutiert. Die Studierenden evaluieren Fragestellung, Studiendesign und Ergebnisdarstellung gegenseitig.</p> <p>Um den Studierenden Aktualität, Relevanz und Wirklichkeitsbezug des Themas zu vermitteln wird in einer Einheit das Labor besucht. Dort werden Messmethoden, die das Gleichgewicht untersuchen, vom Seminarleitenden und Promovierenden vorgestellt und von den Studierenden ausprobiert und diskutiert. In einer weiteren Einheit wird den Studierenden ein aktuelles Forschungsprojekt eines wissenschaftlich Mitarbeitenden oder einer Promovierenden der Abteilung für Trainings- und Bewegungswissenschaften präsentiert.</p>	
Kontakt Legerlotz, Kirsten	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Grundlagenseminar I: Einführung in die Didaktik der Geschichte	
Fachbereich Institut für Geschichtswissenschaften – Fachdidaktik	Hochschule Humboldt-Universität zu Berlin
Lehrkonzept Interaktionen fördern durch Response Paper	
Angewandte Methoden Erstellung von Lektürekomentaren zu Theorietexten	
Kurzbeschreibung Die Anfertigung der Response Paper führt nicht nur zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit den Grundlagentexten der jeweiligen Seminarsitzung. Sie fördert auch die Interaktionen der Seminarteilnehmer.	
Kontakt Eva, Göbel	